

Im Haus von Mello

Von Hiyume

Kapitel 15: Die Wohnung

Es sind einige Tage vergangen und Matt verlässt nun öfter sein Zimmer. Dabei begegnet er oft Mello, den er aber immer ignoriert. Matt gefällt die ganze Situation nicht wirklich, aber er wird sicher nicht auf Mello zu gehen. Da soll Mello zuerst was machen, denn schließlich ist auch alles auf seinen Mist gewachsen. Doch der Blonde wird wohl kaum was tun, schließlich ist er dazu zu stolz. Mello ist auch gerade nicht im Haus und das ist Matt nur recht. Matt hat probiert ob die Eingangstür offen ist, aber Mello hat sie verschlossen. Klar, was hat er auch erwartet? Das er einfach machen kann was er will? Nein, das kann er schon eine Weile nicht mehr machen.

Mello hat gerade eine Besprechung mit seinen Jungs. Jedoch ist er froh, als es zu Ende ist. So richtig konnte er sich sowieso nicht darauf konzentrieren. Die letzten Tage waren nicht leicht für den Blondenen gewesen. Er hasst es ignoriert zu werden und Matt macht das die ganze Zeit. Eigentlich könnte Mello das ganze beenden. Da gibt es sogar mehr als eine Lösung, wobei ihm davon nicht alle gefallen. Er will das Matt weiterhin bei ihm wohnt, aber Mello hält es nicht aus so mit dem Rothaarigen zu leben. Irgendwas muss er doch tun können, doch er kommt nicht dazu um zu überlegen.

„Mello!“ ruft Jemand. Nun dreht sich der Blonde um und sieht Rodd auf sich zukommen.

„Was ist denn?“ fragt Mello.

„Nichts besonderes, ich hatte heute nur noch nicht die Gelegenheit mit dir zu reden.“

„Aha.“

„Um ehrlich zu sein, es gibt da was worüber ich mit dir reden will. Komm mit.“ sagt Rodd und geht mit Mello in einen Raum wo sie ungestört sind.

„Also, ich wollte fragen wie es mit Matt und dir aussieht.“ kommt es von Rodd. Sofort schaut Mello zu Boden.

„Na ja, es hat sich nichts geändert.“

„Verstehe. Ich mache dir jetzt einen Vorschlag, aber sei deswegen nicht sauer.“

„Kommt darauf an was es ist.“

„Ich sehe das es dir nicht wirklich gut tut das Matt in deiner Nähe ist und ich weiß das du ihn nicht einfach ausschalten willst. Deswegen hab ich das hier.“ sagt Rodd und reicht Mello einen Zettel. Der Blonde schaut darauf und sieht da eine Adresse stehen.

„Was soll ich damit?“ will Mello wissen.

„Ich dachte das Matt sich in dieser Wohnung wohl fühlen würde.“ kommt es von Rodd und Mellos Augen weiten sich.

„Bevor du sauer wirst, ich meine das hier nicht böse. Es ist nur, du kommst immer total

fertig hier an seit dem das mit Matt passiert ist und deswegen gebe ich dir das. Lass Matt dort wohnen, du hast ja die Adresse du kannst also immer hin. Ich gebe dir noch zwei Schlüssel zur Wohnung, einer für dich und den anderen für Matt. Mello ich meine das wirklich nicht böse, aber überlege es dir, vielleicht wäre das ja eine Lösung.“ erklärt Rodd und gibt Mello die Schlüssel. Der Blonde schweigt zu diesem Thema und schaut die Schlüssel in seiner Hand an. Kurz darauf verschwindet Mello einfach.

Als er zu Hause ankommt, verzieht sich Mello gleich in sein Zimmer. Die Worte von Rodd gehen ihm nicht mehr aus dem Kopf. Er versteht auch nicht, warum Rodd ihm so was überhaupt sagt. Was soll das ganze mit der Wohnung. Mello will doch nicht wirklich das Matt von hier verschwindet. Doch was wenn es den Beiden helfen würde? Die Wohnung wäre auch gar nicht so weit weg. Doch was soll Mello nun tun? Nach einiger Zeit geht Mello in die Küche um sich Schokolade zu holen, außerdem will er auch etwas trinken. Dort trifft er aber auch auf Matt, der beim Tisch sitzt und einen heißen Tee vor sich stehen hat. Wie immer wird Mello von ihm ignoriert. Nun holt sich der Blonde erst mal ein Glas und schnappt sich was zu trinken. Danach nimmt er sich auch gleich noch die Schokolade. Als er Beides hat, bleibt er stehen und dreht sich zu Matt, der mit dem Rücken zu ihm sitzt. Mello beobachtet ihn kurz, doch dann will er ihn etwas fragen.

„Matt? Magst du mich eigentlich?“ will der Blonde wissen. Doch von dem Rothaarigen kommt keine Reaktion.

„Also nicht. Okay, ich hab verstanden.“ sagt Mello und man hört die Enttäuschung in Mellos Stimme. Oder klingt er traurig? Nun schnappt sich der Blonde seine Sachen und verschwindet wieder in seinem Zimmer.

Matt kann nicht glauben was der Blonde ihn gerade gefragt hat. Da fragt Mello ihn tatsächlich ob Matt ihn mögen würde. Eigentlich wollte Matt etwas antworten, doch weil er wegen der Frage so überrascht war, bekam er nichts heraus. Und jetzt denkt Mello auch noch das Matt ihn nicht mag. Na ja, da die Beiden sowieso nicht gerade gut auf einander zu sprechen sind, hält Matt das für kein Problem. Doch Matt weiß noch gar nicht, das diese Situation, Mello gerade geholfen hat sich zu entscheiden, was er wegen der Wohnung tun wird.

Fortsetzung folgt.....